

# Pflanzliste

## Apfelsorten:

1.	Prinz Albert
2.	Hauxapfel
3.	James Grieve
4.	Winter Rambour
5.	Rhein. Bohnapfel
6.	Erbachhofer
7.	Engelsberger
8.	Jakob Fischer
9.	Roter Boskoop
10.	Schöner v. Boskoop
11.	Gloster
12.	Goldparmäne
13.	Querina
14.	Alkmene
15.	Luxemb. Renette
16.	Jakob Lebel
17.	Kaiser Wilhelm
18.	Ontario
19.	Hilde

## Birnensorten:

1.	Pastorenbirne
2.	Gute Graue
3.	Gräfin v. Paris
4.	Österr. Mostbirne
5.	Clapps Liebling
6.	Conference

## Kirschsorten:

1.	Büttners Knorpelkirsche
2.	Hedelfinger Riesenkirsche
3.	Schneiders Späte
4.	Frühe Ludwig

## Zwetschen, Mirabellen, Mispeln


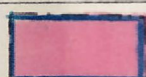



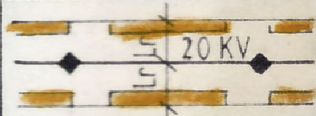




1.	Hauszwetsche
2.	Mirabelle Nancy
3.	Mispel

## Sonstige Bäume

1.	Bergahorn	4.	Speierling
2.	Winterlinde	5.	Walnuß
3.	Rotdorn	6.	Roßkastanie

Pfähle mit  
Verbißschutz

## Planzeichen-Erläuterung gemäß PlanV vom 18.12.1990

Bestand	Planung	
		Geltungsbereich der Satzung
	max. Bauhöhe 5,40m	Die maximale Bauhöhe beträgt gemäß Forderung der VSE 5,40 m, bezogen auf den gekennzeichneten Kanaldeckel 1 bei Dachneigung $\geq 15^\circ$
		zulässige überbaubare Grundstücksfläche
		bestehende Gebäude
		bestehende Obstbäume
		Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von ortstypischen und standortgerechten Obst bzw. Laubbäumen
		bestehende 20 KV-Freileitung mit Leitungsrecht zugunsten der VSE
		bestehende Verkehrsfläche
A  KD 1		bestehender -Abwasserkanal bestehender Kanaldeckel 1
W  DT 		bestehende Wasserleitung bestehendes Fernmeldekabel der Deutschen Telekom



## Lageplan M. 1: 500

zur Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) Bundesgesetzblatt, Teil I, Seite 2141 in der ab 1. Januar 1998 geltenden Fassung über die Festlegung der Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für Bereich „Nördlich des Oberlimberger Weg“ der Gemeinde Wallerfangen, Gemeindebezirk Gisingen.

### Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB

1.	Bauhöhe	max. 5,40 m bezogen auf den gekennzeichneten Kanaldeckel 1 bei Dachneigung $\geq 15^\circ$
2.	überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Zeichnung
3.	Flächen für Stellplätze und Garagen	nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig
4.	Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	Garagenzufahrten und Stellplätze sind mit Bodenbefestigungsmaterialien herzustellen, die wasserdruchlässig sind.
5.	Flächen zum Anpflanzen von Bäumen	siehe Lageplan Die im Lageplan festgesetzte Fläche zum Anpflanzen ist mit Obst- bzw. Laubbäumen gemäß Pflanzliste zu überstellen. Pro 100 m <sup>2</sup> ist ein Obst- bzw. Laubbaum anzupflanzen. Alle Anpflanzungen sind gemäß § 48 Saarl. Nachbarrechtsgesetz vorzunehmen. Die festgesetzte Fläche zum Anpflanzen von Bäumen ist wegen des Eingriffs in Natur und Landschaft als Kompensationsmaßnahme, gemäß § 9 Abs. 1a BauGB in Verbindung mit § 8a BNatSchG dringend erforderlich. Bei der Beantragung der Einzelbaugenehmigung sind die festgesetzten Grünstrukturen in einem Freiflächengestaltungsplan gemäß § 3 Abs. 5 BauVorlVO nachzuweisen.

Dieser Lageplan M. 1:500 ist Bestandteil der Satzung gemäß § 34 Abs. 4 BauGB über die Festlegung der Grenzen, der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Bereich „Nördlich des Oberlimberger Weg“ der Gemeinde Wallerfangen, Gemeindebezirk Gisingen.

Wallerfangen, den **4. Juli 1998**

Bürgermeister

**(Wiltz)**

Aufgestellt: Kreisplanungsstelle Saarlouis  
Saarlouis, den 03. Juni 1997

Bearbeitet:

Jungmann

Geprüft:

Hewer

**SAARLAND**

Ministerium für Umwelt,  
Energie und Verkehr  
Postfach 102461  
66024 Saarbrücken